

Gegen das Smartphone

Es ist immer dabei, es ist immer angeschaltet, egal wo wir sind oder was wir machen. Es informiert uns über alles und alle: Was unsere Freunde machen, wann die nächste U-Bahn fährt oder wie morgen das Wetter wird. Es sorgt für uns, weckt uns morgens auf, erinnert uns an wichtige Termine und hört uns immer zu. Es weiß alles über uns, wann wir schlafen gehen, wo wir uns wann aufhalten, mit wem wir kommunizieren, wer unsere besten Freunde sind, was für Musik wir hören und was unsere Hobbys sind. Und alles was es verlangt, ist hin und wieder ein bisschen Strom?

Beim durch die Gegend schlendern oder U-Bahn fahren sehe ich es bei so gut wie jeder Person, niemand hält es länger als ein paar Sekunden ohne den hektische Griff in die Tasche aus: Schnell das Smartphone gezückt, hier eine Message verschickt, da eine E-Mail gecheckt, dort ein Bild geliked und wieder weggepackt, kurze Pause, und wieder geht's los, schnell ein bisschen zocken, Nachrichten

überfliegen und was machen überhaupt die ganzen Freunde heute noch so...?

Es ist Begleiter auf dem Klo, während der Arbeit oder der Schule und hilft anscheinend gegen Langeweile während dem Warten, Arbeiten, etc. Ist das vielleicht einer der Gründe für den Erfolg jeglicher technischer Geräte um uns herum, dass das wirkliche Leben so verdammt langweilig und eintönig ist, dass ein Display von ein paar Quadratzentimetern fast immer spannender ist als die Welt und die Menschen um uns herum? Ist es wie eine Sucht (Leute mit Entzugerscheinungen gibt es auf jeden Fall..), oder ist es gar schon Teil unseres Körpers geworden, ohne den wir uns nicht mehr zurecht finden, ohne welchen wir auf jeden Fall das Gefühl haben, irgendetwas fehlt uns? Also nicht mehr nur Helfer oder Spielzeug sondern ein Teil von uns, der auch eine gewisse Kontrolle über uns ausübt, dem wir uns anpassen, zum Beispiel dadurch dass man erst aus dem Haus geht, wenn der Akku voll geladen ist? Das Smartphone als erster Schritt zur Verwischung der Grenze zwischen Mensch und Roboter? Wenn wir uns anschauen was uns die Technokraten jeglicher Sorte prophezeien (Google Glasses, implantierte Chips, usw.) scheint es fast so, als ob wir darauf zusteuern zu Cyborgs zu werden, Menschen mit implantierten Smartphones, die wir durch unsere Gedanken steuern – bis unsere Gedanken schließlich selbst irgendwann gesteuert werden. Dass uns die Sprachrohre der Herrschaft, die Medien, nur die positiven Seiten dieser Entwicklung aufzeigen, verwundert nicht, dass diese Sicht von so gut wie niemanden hinterfragt wird eigentlich auch nicht, schockierend ist es aber schon. Es ist ja wohl der feuchteste Traum eines jeden Herrschers: Die Gedanken

und Handlungen aller jederzeit überwachen zu können und bei jeglicher Störung sofort einschreiten zu können. Komplett kontrollierte und überwachte Arbeitsbienen, die sich zur Belohnung ein bisschen (virtuell) amüsieren dürfen während einige wenige fett Kohle machen.

Durch die riesigen Mengen an Daten, die heute von allen und jedem zu jeder Tageszeit so bereitwillig zur Verfügung gestellt werden, hat auch die Kontrolle und Überwachung ein ganz neues Level erreicht. Diese ist bereits viel weitreichender als das Abhören von Handys oder die Auswertung von verschickten Nachrichten (wie bei den Riots in Großbritannien 2011). Durch die unglaubliche Masse an Informationen, können Geheimdienste einen Status definieren, der „normal“ ist. Sie können sagen, welche Aufenthaltsorte für uns „normal“ sind, welche Kontakte „normal“ sind usw.; kurz: Sie können sofort und nahezu in Echtzeit feststellen, wenn Menschen von ihrer „normalen“ Handlungsweise abweichen und sofort einschreiten. Das gibt bestimmten Personen eine riesige Macht und wann immer es die Möglichkeit gibt Macht auszunutzen (sprich Leute zu überwachen), wird sie auch ausgenutzt werden. Die Technologie ist ein Teil der Macht, sie geht aus ihr hervor und benötigt sie. Es braucht eine Welt in der Personen extrem viel Macht haben um Dinge wie Smartphones überhaupt zu ermöglichen und zu produzieren. Jegliche Technologie, die der heutigen Welt der Unterdrückung entspringt, ist Teil von dieser und wird die Unterdrückung festigen.

In der heutigen Welt ist nichts neutral, alles was bis heute entwickelt wurde oder wird, dient entweder der Kontrollausweitung oder dazu Geld zu machen, viele Neuerungen der letzten Jahrzehnte (wie GPS, Atomener-

gie oder das Internet) gehen sogar direkt auf das Militär zurück. Meistens gehen diese beiden Aspekte Hand in Hand, aber das „Wohlergehen der Menschheit“, ist sicher kein Grund für die Entwicklung von irgendwas, vor allem nicht, wenn es vom Militär entwickelt wird.

Man kann sich das an dem Beispiel der Architektur vielleicht besser veranschaulichen als an so etwas komplexem wie Technologie: Nehmen wir ein leeres, stillgelegtes Gefängnis, was sollte man mit diesem Bauwerk anfangen, außer es niederzureißen? Allein die Architektur, die Mauern, die Wachtürme und die Zellen beinhalten schon den Zweck des Gebäudes: Nämlich Menschen einzusperren und psychisch zu zerstören. Dort zu wohnen wäre für mich unmöglich, einfach weil das Bauwerk an sich die Unterdrückung schon in sich trägt.

Genauso ist es mit allen Technologien, welche uns heute als so fortschrittlich und lebenserleichternd präsentiert werden. Sie wurden mit der Absicht Geld zu verdienen und uns zu kontrollieren entwickelt und werden das immer in sich tragen. Also egal wie viele vermeintliche Vorteile dein Smartphone dir gibt, diejenigen die Geld an deinen Daten verdienen und dich überwachen werden immer mehr davon profitieren als Du.

Wenn es früher hieß „Wissen ist Macht“, so müsste es heute eher „Informationen sind Macht“ heißen. Umso mehr die Herrschenden über ihre Schäfchen wissen, desto besser können sie sie beherrschen – in diesem Sinne ist Technologie als Ganzes ein mächtiges Kontrollinstrument um vorherzusehen und dadurch zu verhindern, dass sich Menschen zusammenfinden und das angreifen, was sie unterdrückt.

Diese Smartphones scheinen also doch ein bisschen mehr zu verlangen als ein wenig Strom...

In unserer Generation, die die Welt zumindest noch ohne Smartphones kannte, mag es noch vereinzelt Leute geben, die verstehen wovon Ich rede, die noch wissen wie es ist ein Gespräch zu führen, ohne alle 30 Sekunden auf das Handy zu schauen, sich zu verlaufen und dadurch neue Orte zu entdecken oder über etwas zu streiten ohne sofort Google die Antwort geben zu lassen. Mir geht es aber nicht darum, die Vergangenheit zurückzuholen, auch da das sowieso nicht möglich wäre, aber umso tiefer die Technologie in unser Leben eindringt, desto schwieriger wird es sie zu zerstören. Was wenn wir eine der letzten Generationen sind, die die Entwicklung vom Menschen zum komplett kontrollierten Roboter noch aufhalten kann?

Was wenn wir die Entwicklung irgendwann nicht mehr rückgängig machen können? Die Menschheit hat durch die Technologie einen historisch neuen Punkt erreicht. Einen Punkt, an dem sie fähig ist, alles menschliche Leben für immer auszulöschen (Atomenergie), oder für immer zu verändern (Genmanipulation). Diese Tatsache unterstreicht einmal mehr, die Notwendigkeit heute zu handeln um diese Gesellschaft zu zerstören. Dazu müssen wir uns mit anderen Menschen zusammentun und über unsere Ideen kommunizieren.

Dass es aber auf Dauer Auswirkungen hat, wenn wir statt miteinander zu reden nur noch über Nachrichten von maximal fünf Sätzen kommunizieren, dürfte klar sein. Was das bedeutet anscheinend nicht. Zuerst einmal beeinflusst unser Denken unsere Art zu Sprechen, aber andersherum natürlich auch: So wie wir Kommunizieren und Reden beeinflusst auch unsere Art zu Denken. Wenn wir

nur noch fähig sind so kurze und knappe Nachrichten wie möglich auszutauschen, wie soll es uns dann noch möglich sein über eine ganz andere Welt zu reden? Und wenn wir nicht einmal mehr über eine andere Welt sprechen können, wie sollen wir dann zu einer solchen gelangen? Die direkte Kommunikation zwischen selbstständigen Individuen ist die Basis von jeder gemeinsamen Rebellion, sie ist Ausgangspunkt von gemeinsamen Träumen und gemeinsamen Kämpfen. Ohne eine unverstümmelte Kommunikation ist ein Kampf gegen diese Welt und für die Freiheit nicht möglich.

In dem Sinne: Entsorgen wir die Smartphones und treffen wir uns von Angesicht zu Angesicht im Aufstand gegen diese Welt!

Machen wir uns unkontrollierbar!

P.S.: Dass unsere Handys und Smartphone schon dazu benutzt werden uns zu überwachen, sollte klar sein. Also wenn ihr beschließt zur Tat zu schreiten, lasst sie zu Hause und redet nicht darüber, während sie dabei sind!

[https://fernweh.noblogs.org/files/2017/02/Fernweh_24.pdf]

Gegen das Smartphone